



3. Stadtbrief 2015

Liebe Adliswilerinnen und Adliswiler



Die Sommerferien stehen vor der Tür. Für Schülerinnen und Schüler heisst dies, dass nun ruhigere Wochen auf sie zukommen werden. In dieser Zeit lohnt es sich, wieder einmal die Bibliothek zu be-

suchen. Ein modernes Sortiment hält für jeden Geschmack etwas bereit. Ebenfalls für Unterhaltung besorgt ist unsere neue Kulturkommission Adliswil. Sie legte kürzlich ihr erstes Kulturmagazin vor, das viele Anlässe für jung und alt bereit hält.

Wenn im August das Schuljahr wieder beginnt, startet für viele unserer jungen Einwohnerinnen und Einwohner auch die Kindergarten- oder Schulzeit. Es freut mich besonders, dass wir mit dem kürzlich errichteten, neuen Kindergarten Zopf moderne und schöne Räume für unsere Jüngsten bereitstellen werden. Auch im Quartier Wilacker / Sonnenberg verfolgen wir dieses Ziel – wenn auch etwas langfristiger. Hier beginnt nun die Planung für den Ausbau des Schulraums für die nächsten Jahre.

Nun wollen wir aber erst einmal den Sommer 2015 geniessen. Ich wünsche Ihnen sonnige und entspannte Tage!

Für den Stadtrat

Harald Huber, Stadtpräsident

«Kulturplatz Adliswil» im neuen Kleid

Die neue Kulturkommission Adliswil (KKA) hat ihre Arbeit aufgenommen und präsentiert das neue Kulturmagazin «Kulturplatz Adliswil». Vier bis sechs Mal pro Jahr wird dieses in alle Haushaltungen verteilt. Die erste Ausgabe erscheint im Juni und ist auf www.kulturplatz-adliswil.ch zu finden.

Die KKA besteht aus sechs Personen, die sich mit dem kulturellen Leben in Adliswil auskennen und einem Sekretariat, welches von der Stadt zur Verfügung gestellt wird. Im Gremium sorgen Walter Diem (Präsident/Leitung), Stadtpräsident Harald Huber (soziokulturelle Themen), Manuela Aeberli (Literatur), Jean Claude Plattner (Bildende Künste), Martin Detig (Musik), René Kämpel (Theater und Kleinkunst) sowie

Katharina Müller (Sekretariat) für ein vielfältiges Programm. Eine der Hauptaufgaben der KKA ist zudem die Schaffung von kreativen und kulturfördernden Rahmenbedingungen. Die Neuausrichtung ermöglicht ein grösseres Kulturprogramm, welches mehr Publikum anspricht und Kulturaktivitäten professionell unterstützt. Der Stadtrat bedankt sich bei allen, die sich für die Kultur Adliswil engagieren.

Neuer Kindergarten Zopf

Ende April wurde in nur drei Tagen ein neues Kindergartengebäude bei der Schule Zopf errichtet. Der Holzelementbau wurde in mehreren Teilen angeliefert und vor Ort zusammengebaut. Bis im Sommer erfolgt nun der Ausbau. Das neue Kindergartengebäude umfasst ein Klassenzimmer, einen Gruppenraum, einen Lehrerarbeitsbereich sowie Räume wie Toiletten und Garderobe. Der Vorteil der Elementbauweise ist der schnelle Aufbau und die gute Qualität, beispielsweise, was Massgenauigkeit und Materialökologie betrifft.



Ab Sommer steht der Kindergarten Zopf bereit.

Der bestehende Kindergarten mit Baujahr 1966 wird heute je zur Hälfte als Kindergarten und als Hort genutzt. In der Vergangenheit wurde die Kapazitätsgrenze von 30 Kindern pro Tag im Hort deutlich überschritten. Deshalb hat der Gemeinderat Ende letzten Jahres einen Kredit von 1,32 Millionen Franken für die Umnutzung des bestehenden Gebäudes in einen Hort sowie für den Neubau des Kindergartens bewilligt. Neu kann der Hort seine Fläche verdoppeln und Plätze für bis zu 60 Kinder anbieten. Der Kindergarten-Neubau wird in diesem Sommer in Betrieb genommen.

Melden Sie Feuerbrand!

Während der aktuellen Apfel- und Birnenblüte sind Kernobstbäume besonders gefährdet, sich mit der Pflanzenkrankheit Feuerbrand anzustecken. Über die Blüte dringen die Feuerbrandbakterien in die Pflanzen ein und infizieren sie. Ein Symptom kann ein braunes oder schwarzes Verfärben von Blüten und Blättern sein. Oft

krümmt sich die Spitze befallener Äste hakenförmig. Einzelne Äste oder ganze Pflanzen können dadurch absterben. Erste Symptome sind wenige Wochen nach der Blüte sichtbar.

Feuerbrand ist meldepflichtig. Sollten Sie einen Verdachtsfall haben, melden Sie diesen bitte Heinz Peyer, Leiter Gesundheit, Umwelt unter der Tel. 044 711 77 94 oder heinz.peyer@adliswil.ch.

Neues Polizeiauto im Einsatz

Seit Anfang Juni ist die Stadtpolizei mit einem neuen Einsatzauto auf Adliswils Strassen unterwegs. Der neue BMW X3 ersetzt den Volvo, welcher nach sechs Jahren intensiver Nutzung ausgemustert werden musste. Stadträtin Susy Senn freute sich bei der Fahrzeugübergabe im Autocenter Süd: «Für unser Stadtpolizeiteam ist das eine tolle Sache.» Die bestehende Fahrzeugflotte der Stadtpolizei Adliswil umfasst neben dem Streifenwagen auch ein ziviles Einsatzfahrzeug, ein Motorrad sowie zwei Fahrräder. Gerade die Autos müssen eine hohe Belastung aushalten. Sie sind im Dauerereinsatz, werden meist nur über kurze Strecken eingesetzt, dafür oftmals mit zügiger Geschwindigkeit. Dies beansprucht Motor und Innenausstattung stark. Beim neuen Auto handelt es sich um eine Spezialanfertigung. Insbesondere bei der Fahrzeugelektronik gelten bei Polizeiautos hohe Ansprüche. So verfügt das Modell beispielsweise über zwei Batterien. Und auch die Ausstattung des Autos muss für verschiedenste Einsätze ausgelegt sein.

Ende letzten Jahres hat der Stadtrat einen Kredit über 94'000 Franken für den Kauf des neuen Autos bewilligt. Davon wurden rund 60'000 Franken für die Anschaffung des Fahrzeugs benötigt, der Rest entfällt auf die Fahrzeugelektronik sowie den Innenausbau.



Der neue BMW der Stadtpolizei Adliswil.

Planung für neuen Bushof

Im Bereich der Florastrasse plant die Stadt einen neuen Bushof. An einem Perron mit vier behindertengerechten Haltestellen

sollen die Passagiere künftig sicher und bequem aus- und zusteigen. Es soll auch einen direkten Zugang zum Perron der SZU geben, der es ermöglicht, umzusteigen, ohne dem Wetter ausgesetzt zu sein. Hauptziel ist es, an dieser sehr zentralen Stelle einen gut funktionierenden Verkehrsknoten sicherzustellen. Gleichzeitig mit der Realisierung des Bushofs soll darunter eine neue Tiefgarage entstehen. Sie wird die bestehenden oberirdischen privaten Parkplätze ersetzen und das heutige Parkplatangebot im Zentrum ausbauen. Weiter sind Taxisstände, Kiss & Ride-Parkplätze (Aus- und Zutrieb) sowie Fahrradabstellplätze vorgesehen.

Da die Platzverhältnisse auf dem Areal relativ eng sind, ist die Planung des neuen Bushofs anspruchsvoll und muss im Einklang mit den privaten Eigentümern der Florastrasse erfolgen. Zurzeit läuft das Planerwahlverfahren. In den nächsten zwei Jahren soll das Projekt dem Grossen Gemeinderat und dem Volk vorgelegt werden. Die Ausführung der Bauarbeiten ist ab 2018 vorgesehen.

Tätigkeiten der Sozialberatung 2014

Durch die aktuellen Medienberichte ist das Thema Sozialhilfe in aller Munde. Wenig spricht man aber über die Menschen, die auf Sozialhilfe angewiesen sind. Sie geraten aus verschiedensten Gründen in finanzielle Nöte: Sie sind erwerbslos oder ausgesteuert; der Lohn genügt nicht für den Lebensunterhalt; sie finden keine Lehrstelle oder sie können wegen einer Krankheit nicht arbeiten. Was immer die Gründe sind: für die meisten Menschen ist der Gang zur Sozialberatung ein schwieriger und sie möchten ihn vermeiden. Die Sozialberatung der Stadt Adliswil unterstützt Menschen nicht nur finanziell. Viele wenden sich an sie, um Rat zu erhalten. Dies bestätigen aktuelle Zahlen: 193 Familien oder Einzelpersonen haben sich 2014 bei der Sozialhilfe angemeldet. Davon wurde in 109 Fällen finanzielle Unterstützung geleistet – bei 84 war eine Beratung gewünscht.

Insgesamt erbrachte die Sozialberatung 2014 jeweils für 260 bis 307 Familien und Einzelpersonen wirtschaftliche Hilfe und Beratungsleistungen. Es treten auch laufend Personen aus der Sozialhilfe aus: 2014 wurden 178 Fälle abgeschlossen. Von ihnen konnten viele Betroffenen wieder in die Erwerbstätigkeit einsteigen. Einige wechselten auch in eine andere (Sozial-) Versicherung. In Adliswil sind die Zahlen seit 2013 trotz hohem Bevölkerungszuwachs rückläufig, im Gegensatz zu anderen Gemeinden, wo die Zahlen steigen. Gleichzeitig ist in Adliswil zu beobachten, dass Rückerstattungen von Sozialhilfeleistungen (z.B. durch Renten oder Sozialversiche-

rungsleistungen) geringer werden. Seit einigen Jahren überprüft die Sozialberatung im Auftrag der Sozialkommission regelmässig, ob eine erhöhte Zuwanderung aus Zürich oder anderen Gemeinden nach Adliswil stattfindet. Dies ist nicht der Fall.

Schule Sonnenberg und Wilacker

Das Gebiet Sonnenberg / Wilacker im Südwesten von Adliswil ist eine von sechs Schuleinheiten der Gemeinde. Sie umfasst die Primarschulstandorte Sonnenberg und Wilacker sowie die Kindergärten Sihlau, Sonnenrain und Wanneten. Aufgrund des Bevölkerungswachstums im Quartier wurde eine Entwicklungsstrategie für das Gebiet erarbeitet. Es ist geplant, im Quartier Wilacker ein neues Schulhaus zu bauen. Zudem soll die Schule Sonnenberg mit einem grösseren Umbau an die zukünftigen Bedürfnisse angepasst werden. Dadurch entstehen im Gebiet zwei gleichwertige Schulstandorte mit Tagesbetreuungsstrukturen. Die Kindergärten Sonnenrain und Sihlau werden beibehalten und können mit baulichen Massnahmen an die zukünftigen Anforderungen angepasst werden. Zur Realisierung der Strategie werden in den nächsten sechs bis acht Jahren verschiedene Projekte initiiert.

Die Bibliothek der Zukunft

Sommerzeit ist Lesezeit. Viele Leseratten bevorzugen es auch heute noch, ein Buch in den Händen zu halten. Ein Angebot mit über 25'000 Medien finden sie in der Bibliothek Adliswil (Bahnhofplatz): Belletristik, Sachbücher, Zeitschriften, DVDs, CDs sowie Gesellschaftsspiele und Games.

Wer Bücher lieber auf dem Tablet liest, findet im Onleihe-Portal eine grosse Auswahl. Als Mitglied der «Dibi Ostschweiz» stehen Adliswil rund 26'000 eMedien zur Verfügung. Dazu zählen ebooks, audiobooks, Filme, Musik und Zeitschriften. Für eine bestimmte Dauer (zwischen einem Tag bei Zeitschriften und drei Wochen bei Büchern) können die Medien via App bezogen und auf dem Gerät angeschaut werden. Die Bibliothek Adliswil bietet drei verschiedene Abonnemente an, die zwischen 30 und 60 Franken pro Jahr und Haushalt kosten. Für weitere Informationen: www.adliswil.ch/bibliothek

Viele Fragen an das Steuer-Team

Im Moment laufen die Drähte heiss bei der Abteilung Steuern. Bis zu 250 Anrufe erreichen das 8-köpfige Team unter der Leitung von Heinz Vogt an Spitzentagen. Dies ist nicht immer so, doch vor kurzem wurden die provisorischen Steuerrechnungen 2015 verschickt. Bei über 10'000 Rechnungen gibt es natürlich viele Fragen und Rückmeldungen. Oft sind es Verständnisfragen betreffend dem System der Berechnung (Gegenwartsbemessung). Dem Team

Steuern ist es wichtig, Unterstützung zu bieten und die provisorischen und definitiven Rechnungen bei Bedarf zu erläutern.

In der Stadt Adliswil werden bei 18'500 Einwohnerinnen und Einwohner rund 10'000 Steuerrechnungen an natürliche Personen und zirka 500 an juristische Personen verschickt. Seit 2014 liegt der Adliswiler Steuersatz bei 104 Prozent. Dies ist etwas höher als in den Seegemeinden und tiefer als in den Berggemeinden. Über den ganzen Kanton gesehen, liegt dieser Steuersatz im Mittelfeld.



Das achtköpfige Steuer-Team der Stadt Adliswil.

Adliswil sagt Danke

Am 5. Juli 2015 von 12 bis 14 Uhr findet der Freiwilligen-Anlass der Stadt Adliswil statt. Er würdigt das Engagement derjenigen Personen, die sich mit Herzblut für die Gemeinschaft einsetzen. Sind auch Sie ehrenamtlich tätig? Dann laden wir Sie herzlich ein, am Anlass in der Zurich International School dabei zu sein. Anmelden kann man sich bis am 25. Juni unter: ehrenamtlich@adliswil.ch (mit Tätigkeit, Name, E-Mail, Telefon) oder auf 044 711 79 34. Wir freuen uns auf Sie!

Anlässe in und um Adliswil

- 26.+ 27. Juni 15 Musical «Grease» der Schule Adliswil, Kulturschachtel, 20 Uhr
- 27. Juni 15 Quartierfest Dietlimoos Dietlimoos Park / ZIS, 14 Uhr
- 3. – 5. Juli 15 Adliswiler Chilbi Kronenwiese Adliswil
- 1. August 15 Bundesfeier Bahnhofplatz Adliswil, 10 – 13.30 Uhr
- 22. August 15 Brugge- und Flohmärt 2015 Bahnhofplatz Adliswil, 9 – 16 Uhr
- 28. August 15 18i-Fäscht (Jungbürgerfeier), Hallen- und Freibad im Tal, 19 Uhr
- 29. August 15 Fest der Kulturen Bahnhofplatz, 11.30 – 22 Uhr

Mehr Anlässe auf www.adliswil.ch/agenda

